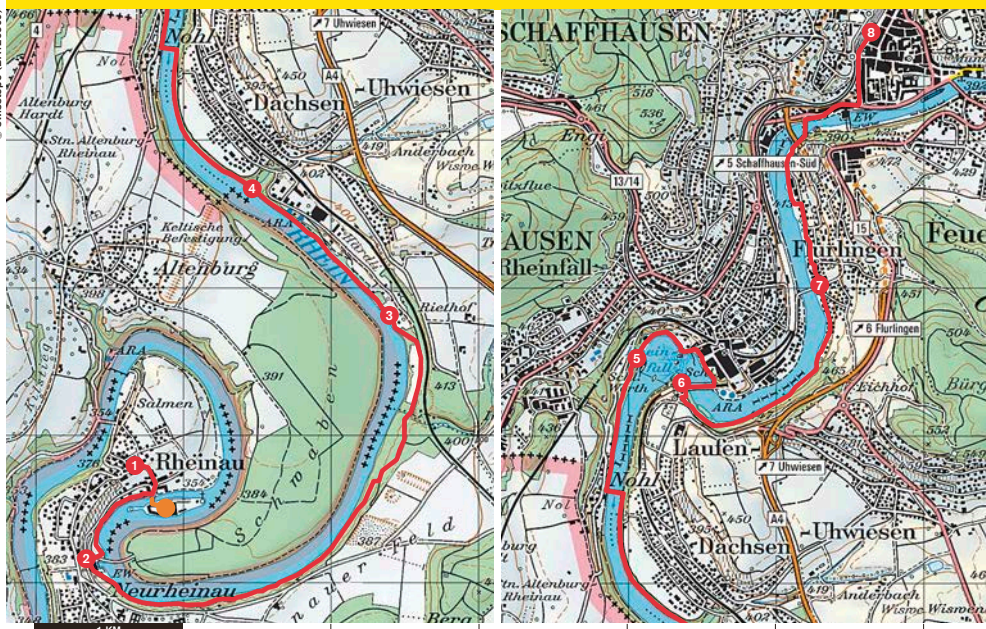


© enwiesono (BA120368)

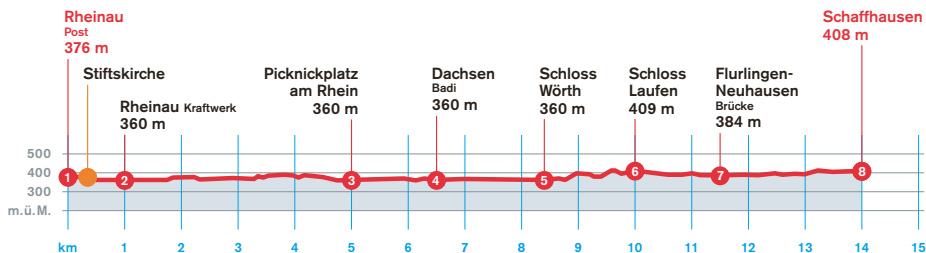


Rheinau → Rheinfall → Schaffhausen

Stationen	Dauer/h	
1 Rheinau Post	↓ 3:30	 
2 Stiftskirche	↓ ↑	
3 Rheinau Kraftwerk	0:15 ↓ 3:15 ↑	
4 Picknickplatz am Rhein	1:25 ↓ 2:05 ↑	
5 Dachsen Badi	1:45 ↓ 1:45 ↑	 
6 Schloss Wörth	2:15 ↓ 1:15 ↑	  
7 Schloss Laufen	2:35 ↓ 1:00 ↑	  
8 Flurlingen-Neuhausen Brücke	3:20 ↓ 0:30 ↑	  
9 Schaffhausen	3:30	↑   

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★
Distanz	14 km
Bergauf	190 m
Bergab	160 m
Karte (Zürcher Wanderwege):	Zürich Nr. 2





07 | RHEIN

Vom ehemaligen Kloster zum Rheinfall und zur Stadt der schönen Häuser

Auf dem Platz vor der barocken Stiftskirche (1704-1711) sind ein Stammquerschnitt einer Silberpappel, eine Zeder und zwei Mammutbäume bemerkenswert. Das Kraftwerk staut den Rhein bis nahe zum Rheinfall. Der Wanderweg auf der Schweizer Seite verläuft auf und ab durch den bewaldeten Steilhang. Im Bachbett des Höllbachs kann man Schwellen aus Kalktuff sehen, die das Wasser zu Becken aufstauen. Am Ende einer Pferdeweide führt der Weg hinunter zum Picknickplatz am Rhein mit Sitzgelegenheiten und Grill. Noch bequemer ruht man bei der Badi von Dachsen. Am Kiosk sind Tickets für die Badebecken erhältlich, das Schwimmen im Rhein ist gratis. Ab hier folgt der Weg dem Fluss, meist schmal auf einer Uferschutzmauer aus Kalkblöcken, daher für Kinderwagen und Velos nicht geeignet. Enten und Schwäne schwimmen in der schwachen Strömung. Wer direkt zum Schloss Laufen will, bleibt auf der Ostseite. Schöner ist das Erlebnis des Rheinfalls, wenn man den Steg nach Nohl überquert. Das kleine Dorf gehört zur Gemeinde Uhwiesen, mit der es nur eine Strasse über Neuhausen verbindet. Bald ist immer mehr von den brausenden Wassermassen zu sehen, bis sich beim Schloss Wörth der Fall in der ganzen Breite mit seinen Felsen präsentiert. Beim Aufstieg lässt er sich auch noch von der Seite und von oben betrachten. Über die Eisenbahnbrücke erreicht man das Schloss Laufen (Eintritt und Zugang zum Rheinfall kostenpflichtig) und die Bahnstation (Aufhebung geplant). Auf breitem Weg gehts durch Wald nach Flurlingen, wo die Brücke zum Bahnhof Neuhausen führt. Auf der Zürcher Seite bleibend findet man im Dorf mit Riegelhäusern schmale Wege, die von der Strasse weg zu zwei langen Liegewiesen am Rhein führen. Am Nordende der zweiten gibt es sogar eine Bucht mit Sandstrand. In Schaffhausen lohnt es sich, von der zum Bahnhof führenden Strasse abzuzweigen in die Altstadt. Am Fronwagplatz und an der breiten Gasse «Vorstadt» sind besonders schöne Häuser mit Erkern und Malereien, und zahlreiche Gaststätten (auch eine italienische Gelateria) laden zum Einkehren ein.

Hin- und Rückfahrt (ÖV):

Hinfahrt: Bus 620 stündlich von Marthalen an der Bahnlinie Winterthur–Schaffhausen

Rückfahrt: Via Bülach nach Zürich; mit S16 oder S33 nach Winterthur